



Der deutsche Newsletter f"ur Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unterwww.turf-times. de

#### **A**UFGALOPP

Die Reihenfolge, in denen Pferde in einen internationalen Auktionsring kommen, legt der Veranstalter fest. In der Regel geht es um den Anfangsbuchstaben der Mutter, einer wird jedes Jahr gezogen und dann wird halt, wie in dieser Saison, mit einem "O" gestartet. Doch es wird schon selektiert. So hat es sich insbesondere bei den Zuchtauktionen eingebürgert. dass die mutmaßlichen Highlights am ersten Tag versteigert werden und die Qualität von Tag zu Tag abnimmt. Und folgerichtig auch die Stimmung der Anbieter, wie gerade in den vergangenen Tagen in Newmarket und Deauville zu beobachten war. Besonders krass war es bei der finalen Session der December Sale Mares, als mehrere Lots hintereinander nicht einmal das Mindestgebot von 1.000gns. erreichten und ohne dass sich überhaupt ein Finger gehoben hatte, wieder nach Hause marschierten. Wobei es sich um durchaus reputierliche Mutterstuten handelte, teilweise tragend von ordentlichen Hengsten. In Deauville war es ähnlich: Top-Stuten brachten ihren Preis, aber im mittleren und insbesondere unteren Bereich wurde es schwierig. Wenn eine Stute nicht die richtige Abstammung mitbrachte, nicht von einem modernen Hengst tragend war, dann mussten erhebliche Abstriche gemacht werden, es wurde oft genug nicht kostendeckend verkauft.

Fraglos sind die Decktaxen vieler europäischer Hengste zu hoch. Selbst für mäßige Hengste, denen nicht mal das Etikett "proven sire" umgehängt werden kann, werden Tarife von 10.000, 20.000 Euro aufgerufen. Und in den oberen Bereich muss man gar nicht erst schauen. Für die Dienste von Frankel werden im kommenden Jahr 350.000 Pfund verlangt. Dann müsste ein Jährling, wenn er dann 2026 auf die Auktion kommt, schon mindestens 400.000 Pfund bringen, will man zumindest die Kosten zurückhaben. Darüber denkt man besser nicht nach.

# Auszeichnung für Ostermann



Gold für Manfred Ostermann (r.), überreicht von Michael Vesper. Foto: privat

Für 16.30 Uhr war am Donnerstag eine virtuelle Pressekonferenz im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Dachverbandes in Köln angekündigt. Doch 23 Minuten zuvor wurde diese mit einer lapidaren Meldung storniert. "Auf Anweisung aus der Mitgliederversammlung wird der anberaumte Press Call heute um 16.30 Uhr abgesagt", hieß es, ein neuer Termin würde zeitnah bekannt gegeben.

#### weiter auf Seite 2...

#### **Inhaltsverzeichnis**

Turf National	ab S. 3
Turf International	ab S. 5
Auktionsnews	ab S. 11

WETT STAR

18+ Suchtrisiko buwei.de whitelist.fyi Online Adventskalender

1234567891011121314151617181920212222224

Heute schon ein Türchen geöffnet?



Fortsetzung von Seite 1:

# ... Auszeichnung für Ostermann

So kann zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nicht bestätigt werden, ob Michael Vesper erneut zum Präsidenten von Deutscher Galopp gewählt wurde. Dem Vernehmen nach hatte er sich bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode von drei Jahren zur Verfügung zu stehen, die nach seiner Aussage aber auch seine letzte sein würde. Vesper, 71, hatte sein Amt im März 2018 in der Nachfolge von Albrecht Woeste angetreten.

Zudem standen am Donnerstag weitere bestätigende Wahlen zum Vorstand des Dachverbandes an. Mit Überraschungen wurde nicht gerechnet. Bekannt wurde durch eine Pressemitteilung aus der Sitzung nur, dass Manfred Ostermann, 18 Jahre Präsident der Besitzervereinigung und aktuell Präsident des Dortmunder Rennvereins, mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet wurde. Es ist die höchste Auszeichnung, die der deutsche Rennsport vergeben kann, bisher haben sie nur 34 Persönlichkeiten bekommen.

### Korpas wechselt nach Halle

Jan Korpas, bisher in Hoppegarten stationierter Trainer, wird in den kom-Wochen menden nach Halle umziehen, wo er den Stall von Angelika Glodde übernehmen wird. Die 73jährige, als Jockey in der damaligen DDR eine Legende und als Trainerin über 400mal erfolgreich, zieht einen Schlußstrich unter ihre Karriere. Aktuell stehen auch Jan Korpas. www.galoppfoto.de nur noch vier Pferde WiebkeArt auf ihrer Trainings-



liste. Korpas, der in der laufenden Saison bislang sechs Rennen gewinnen konnte, will langfristig mit rund zwanzig Pferden arbeiten. Nach Hochwasserschäden, die den Rennbetrieb in Halle über eine lange Zeit lahmgelegt hatten, sind dort umfangreiche Renovierungsarbeiten durchgeführt worden, bei denen auch die Stallungen komplett modernisiert wurden.





#### TURF NATIONAL

Dortmund, 10. Dezember

Adventskalender von Wettstar - Rennen - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1800m

MISTER HOLLOW (2020), W., v. Soldier Hollow - Menha v. Dubawi, Zü. u. Bes.: Hermann Schröer-Dreesmann, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Thore Hammer-Hansen, GAG: xx kg,

2. Victory Vertical (Dariyan), 3. Dhangadhi (Sldier Hollow), 4. Shoko Lady, 5. Orkan, 6. Soraya Maxima, 7. Front End, 8. Chandra, 9. Mehrdad, angehalten: Oriental Master

Le. <sup>3</sup>/<sub>4</sub> - <sup>3</sup>/<sub>4</sub> - 12 - 5 - 3 - N - 25 - 12 Zeit: 1:59,57 • Boden: nass Mister Hollow bringt Trainer Henk Grewe noch einmal für das Championat ins Gespräch. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2021

#### >schnell >sicher >sattelfest



#### Versicherungsbüro Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5 66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69 Tel.: 0 63 72 - 99 52 00 pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

NEW for the 2024 breeding season!

# HARAS DE LA MERCERIE

Set in peaceful location close to all the breeding sheds in Normandy, our 80 hectare stud farm provides a complete boarding service for your bloodstock.

Your thoroughbreds will receive individual care to the highest standard with access to modern facilities, lush pastures and dedicated staff.





HIER ZUM

RENNVIDEO



Boarding your mare in France?



Brand NEW barn 17 boxes Veterinary area 10 nursery paddocks Lunge ring Walker



Haras De La Mercerie · La Foret Auvray · Putanges Le Lac

Giulia Gariboldi +33 645 09 87 93 or giuliag.gariboldi@gmail.com Jack Newman +33 78 628 59 32 or jackn.newman@gmail.com





Jazzagal war die erste Siegerin der Sandbahnsaison 2023/2024. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttmann

13 Versuche hatte **Mister Hollow** benötigt, um sein erstes Rennen zu gewinnen, das war Mitte September in Leipzig der Fall. Doch hatte er zuvor schon mehrere gute Leistungen gezeigt und war zudem nicht immer mit dem Glück im Bunde. In Dortmund zeigte er, dass er auch auf Sand klar kommt und legte gleich noch einmal nach. Immerhin besitzt er ein Rating von 72kg, was im Handicap möglicherweise noch machbar ist. Sein Trainer hat ihn noch für einen Ausgleich III am 30. Dezember erneut in Dortmund eingeschrieben.

Menha (Dubawi), die Mutter des Soldier Hollow-Sohnes, hatte Hermann Schröer-Dreesmann vor einigen Jahren in England erworben, da sie eine Familie vertritt, mit der er viele Jahre erfolgreich züchtet. Die zweite Mutter Tessara (Big Shuffle) war Listensiegerin in Düsseldorf. Menha, die platziert gelaufen ist, ist Mutter auch der mehrfach listenplatziert gelaufenen Mrs Applebee (Soldier Hollow) und des guten Handicappers Mister Applebee (Areion). Die zwei Jahre alte Mademoiselle Ninet (Areion) hat im Sommer in Hamburg gewonnen, war Vierte im Zukunfts-Rennen (Gr. III). Sie ist das vorerst letzte Fohlen aus der Menha.

#### **MISTER HOLLOW**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



#### **MEHR RENNINFOS**

KOMPLETITES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



#### **DORTMUND, 10.12.2023**

AUGENISSEDES RENNTAGES
AUGH MIT VIDEOS









# Turf International is presented by IRT

click here to visit www.irt.com

Sha Tin, 10. Dezember

Hong Kong Vase - Gruppe I, 2790000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m

JUNKO (2019), W., v. Intello - Lady Zuzu v. Dynaformer, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: André Fabre, Jo.: Maxime Guyon

2. Zeffiro (Deep Impact), 3. Warm Heart (Galileo), 4. Geraldina, 5. Senor Toba, 6. Five G Patch, 7. La City Blanche, 8. Lebensstil

1, 2 1/4, N, 1 1/2, 2 1/4, 1 3/4, 3 1/2 Zeit: 2:30,12 • Boden: gut

>> Klick zum Video



Junko holt unter Maxime Guyon die "Vase" nach Europa. www.galoppfoto.de

Andre Fabre ist nicht unbedingt dafür bekannt, besonders reisefreudig zu sein, wenn die von ihm betreuten Pferde außerhalb von Frankreich laufen. Doch unlängst tauchte er in Bahrain auf und auch die Rennen in Hong Kong ließ er sich nicht nehmen. Umsonst war er nicht vor Ort, denn Junko sorgte für den einzigen europäischen Sieg an diesem Tag. Es war wie zuletzt in München, als



Aidan O'Brien hat auch in Hong Kong seine Fans. www.ga-loppfoto.de

der Wertheimer-Wallach den Großen Preis von Bayern (Gr. I) gewann, ein relativ langsames Rennen. In Riem hatte Bauyrzhan Murzabayev gleich die Initiative übernommen, diesmal blieb Maxime Guyon nach wenig perfektem Start zunächst hinten. Den Sprint auf der Zielgeraden gewann er von hinten kommend sehr sicher. Kurz vor dem Rennen kam noch reichlich Geld auf Junko in einer "Vase", die in der Vergangenheit schon einmal besser besetzt war.

Es war der vierte Gruppe-Sieg für Junko, der vor einem Jahr den Prix Noailles (Gr. II) gewonnen hatte, sich später mehrfach gut platzieren konnte, in dieser Saison Dritter im Grand Prix de Saint-Cloud (Gr. I) war und danach den Prix de Reux (Gr. III) über 2500 Meter in Deauville gewann. Vor München hatte er im Prix du Conseil de Paris (Gr. II) den dritten Rang belegt. Verkehrt gemacht hat er in seiner Karriere noch gar nichts, bei bisher 14 Starts war er nur zweimal nicht unter den ersten drei, in Gr. I-Rennen, Anfang des Jahres im Dubai Turf (Gr. I) und einige Wochen später im Prix Ganay (Gr. I). Als Wallach wird er natürlich weiter im Rennstall bleiben. Kastriert wurde er dreijährig nach zwei erfolgreichen Starts, danach siegte er gleich im Prix Noailles (Gr. III).





Junkos Vater Intello (Galileo), der einst den Prix du Jockey Club (Gr. I) gewann, stand ab diesem Jahr im neuen Haras de Beaumont in der Normandie, dort hat er im Frühjahr 124 Stuten zu einem auch für 2024 unveränderten Tarif von 8.000 Euro gedeckt. Er ist Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern.

Die Mutter Lady Zuzu haben die Wertheimer-Brüder aus den USA, dort war sie zweimal auf Gr. III-Ebene platziert. Mit einem Zuschlag von 2,35 Millionen Dollar war sie 2016 bei Fasig Tipton kein preiswerter Einkauf, doch hatte sie schon als Jährling 1,225 Millionen Dollar gekostet. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers Optimizer (English Channel), der in drei Gr. I-Rennen platziert war, aus der Familie der Finder's Fee (Storm Cat), erfolgreich in den Acorn Stakes (Gr. I) und den Matron Stakes (Gr. I). Lady Zuzu hat einen Jährlingshengst von Siyouni und ein Hengstfohlen von Uncle Mo. Ein interessanter Name im Pedigree ist Uwe Seeler (Freud), ein 2012 geborener zweifacher Sieger in Argentinien, der auch Gr. III-platziert war.

#### JUNKO

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



#### Sha Tin, 10. Dezember

Hong Kong Sprint - Gruppe I, 3050000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

LUCKY SWEYNESSE (2018), W., v. Sweynesse - Madonna Mia v. Red Clubs, Bes.: Cheng Ming Leung, Cheng Yu Tung et al., Zü.: P L Dombroski, Explosive Breeding Ltd & S A Sharrock, Tr.: K. L. Man, Jo.: Zac Purton

2. Lucky With You (Artie Schiller), 3. Wellington (All Too Hard), 4. Victor the Winner, 5. Duke Wai, 6. Highfield Princess, 7. Jasper Krone, 8. Mad Cool, 9. Sight Success, 10. Aesop's Fables • 3/4, 1, H, 1/2, 1 1/2, H, H, 1, 1/2 · Zeit: 1:09,25 · Boden: qut



Lucky Sweyness wird seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. www.galoppfoto.de

#### >> Klick zum Video

Vor einem Jahr hatte Lucky Sweynesse im "Sprint" ein mehr als schlechtes Rennen und wurde nur Sechster. Das konnte er jetzt eindrucksvoll korrigieren, wie er ohnehin seitdem kaum einmal enttäuscht hat. Siebenmal hat er seitdem gewonnen, zweimal war er Zweiter, seine klare Favoritenrolle konnte er problemlos ausfül-

Sein Vater ist der Godolphin-Flieger Sweynesse (Lonrho), die Mutter Madonna Mia (Red Clubs) war Listensiegerin in Neuseeland und auf dieser Ebene auch platziert. Ihre Tochter Signora Nera (Sweynesse) war mehrfach Blacktype-platziert, so als Dritte in den Queensland Oaks (Gr. I) und den Eulogy Stakes (Gr. III).

👉 www.turf-times.de

#### **LUCKY SWEYNESSE**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN= LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



## MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



# Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# Seine ersten Fohlen-sind **beeindruckend**

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR





a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)



#### Sha Tin, 10. Dezember

# Hong Kong Mile - Gruppe I, 3810000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

GOLDEN SIXTY (2015), W., v. Medaglia d'Oro - Gaudeamus v. Distorted Humor, Bes.: Stanley Chang Ka Leung, Zü.: Asco International, Tr.: K. W. Lui, Jo.: C. Y. Ho 2. Voyage Bubble (Deep Field), 3. Namur (Harbinger), 4. Soul Rush, 5. Beauty Joy, 6. Beauty Eternal, 7. Serifos, 8. Encountered, 9. Lim's Kosciuszko, 10. Cairo, 11. Divina, 12. Danon the Kid, 13. California Spangle, 14. Tribalist

1 1/2, 1 1/4, H, 1/2, N, 1, H, 1 1/2, 1/2, H, 1 1/2, H, 1/2 Zeit: 1:34,10 • Boden: gut

#### >> Klick zum Video

Dreimal war Golden Sixty (Medaglia d'Oro) bisher "Pferd des Jahres" in Hong Kong und es ist nicht unwahrscheinlich, dass er sich diesen Titel zum vierten Mal holt. Seine bisherige Bilanz ist fraglos herausragend, bei dreißig Starts hat er 26 Rennen gewonnen, Die "Mile" gewann er jetzt nach 2020 und 2021 zum dritten Mal, vergangenes Jahr hatte es eine Niederlage gegen California Spangle (Starspangledbanner) gegeben, dieser wurde nach längerer Führung diesmal nur Vorletzter.

Dabei waren die Voraussetzungen für einen Treffer des Favoriten gar nicht einmal so günstig gewesen. Es war sein erster Start in der Saison 2023/2024, seit Ende April, als er die Champions Mile (Gr. I) gewann, hatte er pausiert. Einen angedachten Auftritt in Japan hatte man kurzfristig wieder gestrichen. Und Startbox 14 war bei 14 Startern auch nicht unbedingt optimal, doch sollte es den Liebling der lokalen Fans nicht an einem Erfolg hindern. Er ist bislang ausschließlich in Sha Tin gelaufen, das wird sich auch nicht ändern. Die Pläne sehen vor dem Ruhestand noch zwei Starts vor, im Januar im Stewards' Cup (Gr. I) und im April in der Champions Mile (Gr. I). Dann soll Schluss sein.

Seine Mutter Gaudeamus (Distorted Humor) war ein Kauf des irischen Trainers Jim Bolger



Golden Sixty ist allein auf weiter Flur. www.galoppfoto.de

2005 auf der Jährlingsauktion in Keeneland/Kentucky, 60.000 Dollar hat sie damals gekostet. Sie gewann zweijährig die Debutante Stakes (Gr. II) in Leopardstown und die Woodland Stakes (LR) auf dem Curragh. Dreijährig konnte sie an diese Leistungen bei Starts u.a. in den Irish Oaks (Gr. I) und den Irish 1000 Guineas (Gr. I) nicht mehr anknüpfen, wurde dann auf privater Basis an das Wood Knock Stud nach Australien verkauft. Im Herbst 2007 war sie allerdings noch von Pivotal gedeckt worden, heraus kam der fünffache Sieger Fulcrum (Pivotal). Besser war Igitur (Helmet), der acht Rennen für sich entscheiden konnte, Dritter im Tasmanian Derby (LR) in Hobart war. Anfang 2015 wurde Gaudeamus tragend von Medaglia d'Oro bei der Magic Millions Broodmare Sale für 160.000 A-Dollar (ca. €100.000) an Josh Hutchins abgegeben. Heraus kam Golden Sixty, der als Jährling ebenfalls bei Magic Millions auf die Auktion kam, für 120.000 A-Dollar an Pinhooker nach Neuseeland verkauft wurde. Zweijährig ging es erneut zur Versteigerung, zur Ready to Run Sale in Neuseeland, wo er in das Blickfeld von Francis Lui rückte. Dieser zahlte 300.000 NZ-Dollar (ca. €175.000) für ihn, gutes Geld, aber natürlich ein exzellenter Kauf.





Die Mutter hat anschließend noch den Gr. IIIplatzierten Rainbow Connection (Choisir) gebracht, eine nicht gelaufene Capitalist-Tochter
wurde in die USA geschickt und dieses Jahr von
Medaglia d'Oro gedeckt. Die zwei Jahre alte Golden Millions (Vancouver) wurde von ihrem Züchter behalten, 2022 kam eine Stute von Wootton
Bassett zur Welt, vor Jahresfrist war Maurice der
Partner von Gaudeamus. Schaut man tief in das
Pedigree hinten findet man auch zahlreiche europäische, ja deutsche Elemente, denn es taucht
auch der Name des Gr.-Siegers Chopin (Santiago)
auf. Allerdings sehr weit unter der dritten Mutter.

\*\* www.turf-times.de\*\*

Sha Tin, 10. Dezember

Hong Kong Cup - Gruppe I, 4320000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ROMANTIC WARRIOR (2018), W., v. Acclamation – Folk Melody v. Street Cry, Bes.: Peter Lau Pak Fai, Zü.: Corduff Stud & T. J. Rooney, Tr.: C. S. Shum, Jo.: James McDonald

2. Luxembourg (Camelot), 3. Hishi Iguazo (Heart's Cry), 4. Straight Arron, 5. Prognosis, 6. Sword Point, 7. Nimble Nimbus 8. Rousham Park, 9. Money Catcher, 10. Horizon Dore. 11. Champion Dragon kK, kK, 1/2, H, 1 1/2, 1 3/4, 1/2, H, 1, 12 Zeit: 2:02,00 · Boden: qut

>> Klick zum Video



ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN= LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



#### **MEHR RENNINFOS**

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



#### ZAHL DER WOCHE

65.252...

... Zuschauer wurden am Sonntag in Sha Tin gezählt. Der Wettumsatz in den Internationalen Rennen von rund 190 Millionen Rennen lag etwas unter dem Vorjahreswert, dafür stieg der Umsatz von außen beim "Commingling". HKJC-CEO Winfried Engelbrecht-Bresges sprach von "einem der besten, wenn nicht gar besten Renntag in den 25 Jahren, in denen ich in Hong Kong bin."



Romantic Warrior hält die Konkurrenz knapp in Schach. www.galoppfoto.de

Vor einem Jahr hatte Romantic Warrior den "Cup" souverän mit fast fünf Längen Vorsprung auf die Konkurrenz, diesmal war es gegen den Coolmore-Vertreter Luxembourg (Camelot) deutlich knapper. Damals wie am Sonntag war der Australier James McDonald im Sattel, der den Wallach auch unlängst bei dessen Sieg in der Cox Plate (Gr. I) in Moonee Valley pilotiert hatte. Romantic Warrior ist einer der wenigen Hong Kong-Cracks, die ihre Chancen auch außerhalb

stark + korrekt

# Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

# Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR









Siegjockey James McDonald. www.galoppfoto.de

des Landes suchen und dies, wie jüngst bewiesen, mit Erfolg. Bei 17 Starts hat er zwölf Rennen gewonnen.

Der Hong Kong Jockey Club hatte für ihn als Jährling bei Tattersalls immerhin 300.000gns. ausgegeben, bei einer der Auktionen in Sha Tin erwarb ihn dann Peter Lau Pak Fai. Er ist einer von sechs Gr. I-Siegern seines Vaters Acclamation (Royal Applause), ein Veteran der irischen Szene, inzwischen ein hoch erfolgreicher

Deckhengstvererber wie die Namen Dark Angel, Equiano, Mehmas oder Aclaim zeigen. In diese Richtung wird es für Romantic Warrior natürlich nicht gehen. Er ist der dritte Nachkomme seiner Mutter, die zweijährig gewonnen hat, zwei andere Sieger gebracht hat. Der drei Jahre alte Operation Gimcrack (Showcasing), ein 160.000gns.-Jährling, steht in England bei Bryan Smart, es folgten Hengste erneut von Showcasing und New Bay. Folk Melody wurde vergangenen Dezember bei.

Die zweite Mutter Folk Opera (Singspiel) hat die E P Taylor Stakes (Gr. I) und den Prix Jean Romanet (damals Gr. II) gewonnen, sie ist auch zweite Mutter eines Gr. I-Siegers in Peru.

🕏 www.turf-times.de

#### **ROMANTIC WARRIOR**

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



# Pedigree der Woche - präsentiert von **WEATHERBYS**

In Zusammenarbeit mit dem STALLION BOOK ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides

iPEDIGREE for ROMANTIC WARRIOR (IRE)

ROMANTIC WARRIOR (IRE) (Bay gelding 2018)  Dam: FOLK MELODY (IRE) (Bay 2011)	ACCLAMATION (GB)	Royal Applause (GB) (Bay 1993)	Waajib
			Flying Melody
		Princess Athena (Bay 1985)	Ahonoora
			Shopping Wise
		Street Cry (IRE)	Machiavellian (USA)
	(Bay/Brown 1998)	Helen Street	
	1	Folk Opera (IRE) (Chesnut 2004)	Singspiel (IRE)
			Skiphall (GB)

ROMANTIC WARRIOR (IRE), Champion horse in Hong Kong in 2021/22 (9.5-10.5f.), 300,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2019 - The Hong Kong Jockey Club, (124), won 12 races (6f.-10f.) in Australia and Hong Kong from 3 to 5 years, 2023 and £11,974,342 including WS Cox Plate, Moonee Valley, Gr.1, Queen Elizabeth II Cup, Sha Tin, Gr.1 (twice), The Hong Kong Cup, Sha Tin, Gr.1 (twice), The Jockey Club Cup, Sha Tin, Gr.2, Hong Kong Derby, Sha Tin, L.R. and The Hong Kong Classic Mile, Sha Tin, L.R., placed 3 times second in The Hong Kong Gold Cup, Sha Tin, Gr.1, The Stewards' Cup, Sha Tin, Gr.1 and Champions & Chater Cup, Sha Tin, Gr.1, (Brian Meehan).



#### 1st Dam

FOLK MELODY (IRE), (95), won 1 race (7f.) at 2 years and £3,469 (Charlie Appleby); dam of 3 winners:

ROMANTIC WARRIOR (IRE), see above.

MELODIC CHARM (IRE) (2017 f. by Exceed And Excel (AUS)), 85,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2018 - Rabbah BS, 270,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2022 - China Horse Club, (92), won 2 races (6f.) at 2 and 3 years and £14,667 and placed 3 times (James Tate).

PENNYWHISTLE (IRE) (2016 f. by Iffraaj (GB)), 130,000 gns. Tattersalls December Mares Sale 2019 - Gordon Thom, (88), won 1 race (7f.) at 2 years and £16,657 and placed 7 times (Stuart Williams); dam of.

Operation Gimcrack (IRE) (2020 g. by Showcasing (GB)), 160,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2021 - Bryan Smart Racing, (67), placed twice at 3 years, 2023 and £3,867 (Bryan Smart).

She also has a yearling colt by Showcasing (GB), 110,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 1) 2023 - Vendor, and a colt foal by New Bay (GB).

#### 2nd Dam

FOLK OPERA (IRE), (FR 115), won 5 races at home, in Canada and France at 3 and 4 years and £439,334 including E P Taylor Stakes, Woodbine, Gr.1, Darley Prix Jean Romanet, Deauville, Gr.2 and Betfred EBF J. Westbrook Pinnacle Stakes, Haydock Park, L., placed 5 times second in Moet Hennessy Lillie Langtry Stakes, Goodwood, Gr.3 and Plantation Stud Aphrodite Stakes, Newmarket, L. and third in Totesport Lingfield Oaks Trial, Lingfield Park, L., (Saeed bin Suroor); dam of 5 winners:

FOLK STAR (GB), 37,000 gns. Tattersalls December Mares Sale 2023 - Kildaragh Stud, (72), won 2 races at 3 years, 2023 and placed 4 times (David Simcock).

FOLK DANCE (GB), (93), won 2 races at 3 years and placed 3 times (David Simcock).

LOVELY MEMORY (IRE), 28,000 gns. mare Tattersalls December Mares Sale 2021 - Abdullah Ali Al-Saif, (89), won 1 race at 3 years and placed 6 times (Saeed bin Suroor), from only 9 starts; dam of a winner.

TESSA (GB), 26,000 gns. yearling Tattersalls Somerville Yearling Sale 2021 - Peter & Ross Doyle BS, (77), placed 3 times at 2 years, 2022; also 2 races in U.S.A. at 3 years, 2023 and £50,850 and placed 4 times (Richard Hannon). REFRAIN (IRE), 37,000 gns. Tattersalls Autumn Horses-in-Training Sale 2018 - BBA Shipping, (76), won 1 race at 3 years

and placed 3 times (Sir Michael Stoute).

FOLK MELODY (IRE), see above.

Opera Lily (USA), unraced, (Mahmood Al Zarooni); dam of winners.

**MR BAILETTI (ARG)**, 4 races in Peru, Gran Premio Nacional-Augusto B Leguia, Hipo Monterrico, **Gr.1**, Clasico Postin, Hipo Monterrico, **Gr.2**, Clasico Gustavo Prado Heudebert, Hipo Monterrico, **Gr.3** and Clasico Claudio Fernandez Concha, Hipodromo de Monterrico, **Gr.3**.

OPUS ALPHA (ARG), 5 races in Argentina including Clasico El Virtuoso, Hipodromo Argentino De Palermo, L.

#### 3rd Dam

SKIPHALL (GB), (FR 89), placed 5 times in France at 3 years; dam of 5 winners including:

FOLK OPERA (IRE), see above.

The Black Russian (IRE), (IRE 65), won 4 races over hurdles and won 1 race over fences, placed third in At the Races Kilbegnet EBF Novice Chase, Roscommon, Gr.3.

YENHAAB (IRE), (93), won 2 races and placed 6 times; also won 4 races in Australia and placed 3 times.

ONE TRUE LOVE (IRE), (IRE 83), won 1 race and placed 11 times; dam of winners.

NOTHING BETTER (USA), \$47,000 yearling FTK OCT YRLG 2018 - Brick City Thoroughbreds, \$230,000 OBS SPR 2YO 2019 - Colts Neck Stables, 9 races in U.S.A. from 3 to 6 years, 2023 including Aqueduct Turf Sprint Championship Stakes, Aqueduct, L. (twice), placed second in Red Bank Stakes, Monmouth Park, L., Janus Stakes, Gulfstream Park, L. and Jim McKay Turf Sprint Stakes, Pimlico, L.

Mon Bijou (IRE), unraced; dam of winners.

QUEEN BAYNOONAH (IRE), 2,000 gns. Tattersalls July Sale 2019 - A Stables, (FR 67), 9 races in Greece from 3 to 6 years, 2022 and placed 14 times.

RAMADAS (IRE), €22,000 yearling Goffs Sportsman's Yearling Sale 2021 - J B BS, 3 races in Italy at 2 and 3 years, 2023 and placed twice.

Intimacy (IRE), 10,000 gns. Tattersalls December Mares Sale 2022 - Hyde Park Stud, unraced; dam of winners.

Il Frantoio (IRE), €4,500 yearling Goffs Sportsman's Yearling Sale 2021 - Scuderia Orizzonte Verde, 4 races in Italy at 2 and 3 years, 2023, placed third in Premio Mauro Sbarigia, Rome, L.

**Herecomesthesun (IRE)**, (92), 2 races, placed third in netbet.co.uk Height of Fashion Stakes, Goodwood, **L.** and British Stall. Studs EBF Montrose Stakes, Newmarket, **L.** 

PRENUP (IRE), €34,000 foal Goffs November Foals 2019 - Selwood BS, 48,000 gns. yearling Tattersalls October Yearling Sale (Book 2) 2020 - Murtaza Khan, (82), 3 races at 4 years, 2023 and placed 5 times.

Grand Ole Opry (IRE), unraced; dam of a winner.

KNOCKHILL (IRÉ), €7,000 yearling Goffs Sportsman's Yearling Sale 2021 - September BS, 44,000 gns. Tattersalls Guineas Breeze Up Sale 2022 - Alliance BS, 1 race at 2 years, 2022, from only 3 starts.





#### **A**UKTIONSNEWS

## Arqana: Rekord durch Place du Carrousel

Es war die finale Auktion des Jahres auf dem Kontinent und wie immer die wichtigste Versteigerung von Stuten, Mutterstuten und Fohlen von Arqana. Von Samstag bis Dienstag wurde in Deauville bei der Vente d'Élevage versteigert, mit einer Reihe von Höhepunkten, aber auch ruhigen Phasen. Schon am ersten Tag, als die mutmaßlich besten Pferde in den Ring kamen, war das Gesamtergebnis sicher nicht ganz so ausgefallen wie erhofft. Das lässt sich insbesondere an der für eine Auktion dieser Art relativ hohen Rückkaufrate von 71% festmachen. Vergangenes Jahr waren es in diesem Segment 78% gewesen. Auch die Zahl der Millionenzuschläge war rückläufig, von sieben auf vier.

Immerhin konnte Arqana einen Rekord vermelden, denn bei 4,025 Millionen Euro war in Deauville der Hammer bislang noch nie gefallen. Es war bei der vier Jahre alten **Place du Carrousel** (Lope de Vega) der Fall, die ihre Rennkarriere bei André Fabre für die Besitzergemeinschaft Al Shaqab Racing/Ballylinch Stud absolviert hatte. Bei zehn Starts war sie fünfmal erfolgreich gewesen, hatte im vergangenen Jahr den Prix de l'Opéra (Gr. I) und de Prix Cléopatre (Gr. III) gewonnen, in dieser Saison den Prix Foy (Gr. II) und den Prix Gontaut-Biron (Gr. III). Akkurat 14 Minuten – später stark kritisiert – hielt sich die Stute im Ring auf, wobei in höheren Regionen zuletzt die japanische



Die Vier-Millionen-Stute Place du Carrousel. Foto: Arqana/ Zuzanna Lupa

Northern Farm, Tina Rau und Coolmore involviert waren. Die Iren hatte bei vier Millionen Euro das Gebot, doch der kleine Sprung eines Online-Bieters war dann für den Zuschlag entscheidend. Der offizielle Bieter war Portofino Bloodstock, ein bisher noch selten registrierter Name, doch dürfte dahinter der chinesische Großinvestor Zhang Yuesheng und seine Yulong-Operation stehen. Für die Anbieter war es fraglos ein gutes Geschäft, denn Al Shaqab hatte die Stute als Jährling für 260.000 Euro gekauft, der Co-Züchter Ballylinch hatte einen Anteil behalten.

Das Newsells Park Stud von Graham Smith-Bernal hatte sich schon bei Tattersalls in höheren Regionen getummelt und auch in Deauville war man tätig. Die Agenten Jill Lamb ersteigerte im Auftrag des im britischen Royston gelegenen Gestüts für zwei Millionen Euro die fünf Jahre alte Sibila Spain (Frankel), die Trainer Christopher Head



IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



zu vier Siegen, darunter im Prix du Muguet (Gr. II) geführt hatte. Sie stammt aus einer exzellenten Familie – die Mutter ist die Gr. I-Zweite L'Ancresse (Darshaan) – und kam erstmals gedeckt tragend von Dubawi in den Ring. "Wir wollten sie unbedingt haben", meinte Smith-Bernal, der nicht ausschloss, dass die Stute im kommenden Jahr erneut von Dubawi gedeckt wird.

#### Die BBAG-Salestopperin



Godolphin erwarb Sea the Sky Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Für 820.000 Euro hatte Dietrich von Boettichers Gestüt Ammerland bei der BBAG 2020 aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf mit Sea the Sky (Sea the Stars) die rechte Schwester von Sea the Moon ersteigert. Damit ist sie unverändert die Co-Salestopperin aller Zeiten in Iffezheim. Im Zuge der Bestandsauflösung der bayerischen Zuchtstätte kam die jetzt Vierjährige erneut in den Ring und wurde für 1,25 Millionen an Godolphin verkauft. Rein wirtschaftlich gesehen hat sich der damalige Coup schon gelohnt, was sicher auch in der

positiven Entwicklung der Deckhengstkarriere von Sea the Moon (Sea the Stars) begründet ist. Zwei Rennen hat Sea the Sky gewonnen, den Prix Joubert (LR), Dritte war sie im Prix Minerve (Gr. III). "Wir hatten schon versucht, sie als Jährling zu kaufen", berichtete Godolphins Beauftragter Anthony Stroud, "eine schöne Stute, die relativ einfach anzupaaren ist."

Die vierte siebenstellig bezahlte Stute war die sieben Jahre alte **Channel** (Nathaniel), die im La Motteraye Consignment tragend von Wootton Bassett in den Ring kam. Die Siegerin im Prix de Diane (Gr. I) hat bereits drei Fohlen gebracht, ihr jetzt zwei Jahre alter Erstling von Sea the Stars war bislang zweimal am Start. 1,2 Millionen Euro zahlte Katsumi Yoshida von der Northern Farm für Channel, womit eine weitere Diane-Siegerin den Weg nach Japan gefunden hat, ganz ähnlich wie bei den Siegerinnen im Preis der Diana (Gr. I). Channels zweite Mutter Magical Romance (Barathea) war Gr. I-Siegerin.

#### Die Ammerländer Verkäufe

13 Lots des Gestüts Ammerland kamen in den Ring, ausschließlich am Samstag, alle wurden verkauft, für insgesamt 4.122.000 Euro. Die Verkäufe im Einzelnen stehen in der Tabelle unten auf dieser Seite.

Zwei Stuten gingen in die USA: Bobby Flay, des Öfteren auf Auktionen in Europa unterwegs, erwarb für 900.000 Euro die von New Bay tragende Lady Frankel (Frankel), Schwester von Lope de Vega (Shamardal), Siegerin im Prix de Lieurey (Gr. III), Dritte im Prix de l'Opéra (Gr. I). Ein neuer Name in den Kaufprotokollen in Deauville war der von Mike Repole, der in den USA insbesondere bei Jährlingsauktionen allein oder mit diversen Partnern für große Umsätze sorgt. Seine Agenten

#### Die Ammerländer Verkäufe

Sea the Sky (Sea the Stars)	4j, L-Siegerin	Godolphin	€1.250.000
Lady Frankel (Frankel)	9j., trgd. v. New Bay	Bobby Flay	€900.000
Lightning Lady (Kingman)	3j., nicht gel.	Haruya Yoshida	€600.000
Wildfeder (Galileo)	5j., trgd. v. Siyouni	Mandore Intern.	€450.000
Drawn to Dream (Iquitos)	3j. L-Siegerin	Jamie Osborne	€180.000
Baltic Duchess (Lope de Vega)	9j., trgd. v. St Mark's Basilica	Repole Stables	€180.000
Light the Moon (Kingman)	2j., nicht gel.	Crispin de Moubray	€170.000
Barina (Gleneagles)	4j., trgd. v. Lope de Vega	Altenbach BS	€150.000
Golden Gazelle (Galileo)	10j., trgd. v. Pinatubo	Sugar Loaf Ltd	€120.000
Borgia's Best (Lope de Vega)	11j., trgd. v. New Bay	Altenbach BS	€74.000
HFohlen	v. Almanzor-Sassella	France Turf Int.	€20.000
Sassella (Lope de Vega)	11j., nicht trgd.	C&S Bloodstock	€17.000
Savanne (Rock of Gibraltar)	12j., nicht trgd.	Alain Pinot	€11.000



erwarben bei Arqana eine Handvoll Stuten, darunter auch für 180.000 Euro die mehrfach listenplatzierte Baltic Duchess (Lope de Vega) aus der Borgia-Familie, sie lässt ein Fohlen von St Mark's Basilica erwarten. Lady Frankels Tochter Lightning Lady (Kingman), die nicht gelaufen ist, ging für 600.000 Euro an Haruya Yoshida. "Sie wird kommendes Jahr in Japan von einem dortigen Hengst gedeckt", hieß es.

So ganz werden die Rennfarben des Gestüts Ammerland noch nicht von den Rennbahnen verschwinden. Drei Jährlinge haben Einzug bei Trainer Andre Fabre gehalten, sie werden von diesem auf ihre Rennkarriere vorbereitet. Hingegen ist in Deutschland Schluss, bei Peter Schiergen steht kein Ammerländer mehr. Im Gestüt wachsen noch acht Fohlen auf, die im kommenden Sommer bei Arqana in den Ring kommen sollen.

#### Fährhof-Coup



Die Fährhof-Neuerwerbung The Planets. Foto: Argana

Im unteren Preisbereich trennte sich das Gestüt Fährhof von einigen Stuten, doch ganz oben war man beim Einkauf tätig: Immerhin 700.000 Euro wurden für die drei Jahre alte The Planets (Sea the Stars) aus der Zucht der Familie Niarchos investiert. Auf der Rennbahn hatte sie bei sechs Starts über 2000 Meter in Angouleme gewonnen, doch hat sie eine fabelhafte Abstammung vorzuweisen. Sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und versprechenden Nachwuchsdeckhengstes Study of Man (Deep Impact), die zweite Mutter ist die große Renn- und Zuchtstute Miesque (Nureyev). "Wir wollten unsere Herde mit jungen Stuten auffrischen", erklärte Fährhofs Gestütsleiter Stefan Ullrich, "The Planets stammt aus einer großen Linie und hat das Profil, um auch kommerziell erfolgreiche Nachkommen zu bringen. Mit der

Familie Niarchos verbindet uns zudem eine langjährige Beziehung."

Bei den Fohlen waren es zwei Stuten, die für die höchsten Preise sorgten. Eine Kingman-Stute aus der Listensiegerin Orendina (Siyouni), Schwester des Epsom Derby (Gr. I)-Siegers Wings of Eagles (Pour Moi), wurde für 400.000 Euro an den Agenten Frederick Sauque verkauft. Shadwell sicherte sich für 300.000 Euro eine Pinatubo-Stute aus einer Ammerländer Familie, die Mutter Golden Darling (Australia) ist Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Golden Lilac (Galileo).

#### Palmas-Erstling an Paul Harley

Aus deutscher Sicht war der Verkauf des Frankel-Erstlings, ein Hengst der Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Palmas (Lord of England) von besonderem Interesse. Es handelte sich dabei um ein Foalsharing. Paul Harley war für einen seiner Klienten bei 260.000 Euro der Käufer und er zeigte sich anschließend positiv überrascht über den Preis: "Ich hätte nicht gedacht, dass wir ihn bekommen würden", sagte er, "der Plan ist, ihn im kommenden Jahr erneut anzubieten, vermutlich in Irland. Aber ganz sicher ist das noch nicht. Wenn man sich die Decktaxe von Frankel im kommenden Jahr anschaut, war das ein guter Kauf."

Philipp von Stauffenberg, der in Irland und England größere Schwierigkeiten hatte, in seiner Funktion als Pinhooker sein Depot von Fohlen aufzufüllen, wurde zumindest zweimal fündig. Immerhin 200.000 Euro musste er hinlegen, um sich einen Sea the Stars-Hengst aus einer bestens bekannten Familie zu sichern. Denn die Mutter Nabatea stammt aus der erfolgreichen Imm-Zucht. Sie hat bei wenigen Starts in Mons gewonnen, wurde selbst bei Arqana tragend von Adlerflug an Jacques Rossi nach Frankreich verkauft. Die aus dieser Bedeckung resultierende Stute wiederum sicherte vor zwei Jahren das Gestüt Brümmerhof, mit Namen Namouria (Adlerflug) wird sie von Waldemar Hickst trainiert. "Ein Hengst mit einem klassischen Profil", meinte Stauffenberg zu seiner Neuerwerbung. Deutlich günstiger war für 44.000 Euro eine vom Haras du Patis angebotene Hello Youmzain-Tochter ebenfalls mit deutschem Hintergrund. Sie stammt aus der Fährhoferin La Merced (Tiger Hill), u.a. Zweite im Schwarzgold-Rennen (Gr. II).

#### Reichlich deutsche Verkäufe

Es war eine Flut von Pferden, die aus Deutschland den Weg nach Deauville angetreten haben, wobei sich der Eindruck aufdrängt, dass es jedes Jahr mehr werden. Nachfolgend sind einige der wichtigsten Verkäufe abseits der Ammerländer aufgeführt.



Pferd	Anbieter	Käufer	Preis
Gouache, 11j. St., trgd. v. Blackbeard	Schlenderhan	Agrolexica	€200.000
Kolossal (Outstrip), 5j. St.	Rauscher	Jamie Osborne	€200.000
Dishina (Soldier Hollow), 4j. St.	Rauscher	MAB Agency	€132.000
Tribeca (Guiliani), 3j. St.	Castlebridge	Monceaux	€130.000
Derida (Reliable Man), 4j. St.	Salzburg	Blandford BS	€105.000
Ad Astra (Protectionist), 4j. St.	Rauscher	Bruggemann u.a.	€80.000
Good Donna, 12j. St., trgd. v. Starspangledbanner	Rauscher	BBA Ireland	€80.000
Dream of Deauville (Le Havre), 3j. St.	Ombreville	JS Company Ltd	€75.000
Mythicara, 4j. St., v. Zelzal	Long Champ	Stuart Stuckey	€75.000
Evina (Kodiac), 3j. St.	Castlebridge	Durcan BS	€60.000
Frozen (The Grey Gatsby), 3j. St.	Rauscher	Stroud Coleman BS	€62.000
Shining Pro (Protectionist), 5j. St.	Castlebridge	JS Company Ltd	€55.000
Anatea (Teofilo), 3j. St.	Monceaux	Broadhurst	€47.000
Incrackable (Cracksman), 3j. St.	Ombreville	Gavin Hernon	€45.000
Lycaste, 4j. St., trgd. v. Sioux Nation	Rauscher	Breizh BS	€45.000
Airplay (Adlerflug), 3j. St.	Monceaux	Venn/Beacco BS	€44.000
Kamand (Isfahan), 3j. St.	OH Consignment	Stroud Coleman BS	€40.000
Waldnymphe, 5j. St., trgd. v. Churchill	Rauscher	Gaurav Rampal	€40.000
Meerchenmond (Sea the Moon), HFohlen	Motteraye	Moanmore Stables	€34.000
Dalata (Teofilo), 3j.St.	Rauscher	Brian Grassick BS	€30.000
Sand, 4j. St., trgd. v. Waldpfad	Ombreville	MAB Agency	€28.000
Clever Candy, (Intello), 6j. St.	OH Consignment	Janda BS	€25.000
Merci Monsieur (Sea the Moon), HFohlen	Motteraye	Avenir BS	€25.000
Techno Queen, 12j. St, trgd. v. Gleneagles	Ombreville	Gaurav Rampal	€21.000
Paragua, 15j. St., trgd.v. Oasis Dream	Ombreville	Paul Nataf	€20.000
Sansibara (Wootton Bassett), 3j.St.	Ombreville	Barry Lynch	€20.000
Blueridge Mountain 14j. St., trgd. v. Alson	Ombreville	Morton Buskop	€20.000
Costa Rica (Sioux Nation), 3j. St.	Baroda	Driss Bekri	€18.000
Daytona Sea (Sea the Moon), 3j.St.	Monceaux	Hugo Merienne	€18.000
Waldpost, 4j. St., trgd. v. Torquator Tasso	Ombreville	Chantilly BS	€17.000
Orofina (Australia), 3j.St.	OH Consignment	Renello BS	€16.000
Partout (Amaron), 3j.St.	Etzean	Guy Petit	€16.000
Win for Life, 11j. St., trgd. v. Alson	Ombreville	FBA/HRP/Fatura	€16.000
Be My Görl, 6j.St., trgd. v. Victor Ludorum	Motteraye	Chauvigny Global	€15.000
Whirlybird (Adlerflug), 3j.St.	Schlenderhan	B.s.o.nv/Lohest	€14.000
Nordia (Adlerflug), 3j. St.	Ombreville	Cavalier/Kavanagh	€10.000
Arcadius (Waldgeist), Hengstfohlen	OH Consignment	Venn/Beacco BS	€10.000
Honey Honey, 9j. St., trgd. v. Sea the Moon	La Motteraye	Zied Romdhane	€10.000





Channel wurde siebenstellig bezahlt. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Anzumerken ist, dass wir die Consignor aufgeführt haben, nicht die bisherigen Besitzer der Pferde, nicht berücksichtigt sind zudem die Angebote aus deutscher Zucht, die sich aber nicht mehr in deutschem Eigentum befanden. Nicht verkaufte Pferde wurden auch nicht berücksichtigt. Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Im Gegensatz dazu blieben die deutschen Investitionen übersichtlich. Ronald Rauscher ersteigerte im Auftrag von Stefan Hahne die neun Jahre alte Vicugna (Pivotal), Siegerin und Siegermutter, Schwester von vier Blacktype-Siegern. Sie kam tragend von Hello Youmzain in den Ring und kostete 92.000 Euro. Eine Kodiac-Jährlingsstute von ihr hatte im Sommer 430.000 Euro erlöst. Bis zu 70.000 Euro ging Rauscher, um sich die ebenfalls neun Jahre alte Segra (Shamardal) zu sichern. Die Tochter der Gr. I-Siegerin Sarah Lynx (Montjeu) war listenplatziert, sie trägt von Galiway.

Im Fohlenbereich war Holger Faust bei einem Isfahan-Sohn aus der Diana-Trial (Gr. II)-Dritten Cheshmeh (Kendargent) aktiv. Der Hengst wurde der HFTB Racing Agency für 22.000 Euro zugeschlagen. Und Panorama Bloodstock erwarb für

40.000 Euro ein Saxon Warrior-Stutfohlen aus einer Schwester des Listensiegers McQueen (Silver Frost). Im unteren Preisbereich kam Tomas Janda bei Fohlen von Gleneagles und Territories für Marian Ziburske zum Zuge. Zumindest nach außen hin waren weitere deutsche Käufe nicht ersichtlich, aber natürlich nicht unmöglich.

Am Mittwoch, dem Schlusstag, war es Laccario (Scalo), der durchaus bemerkenswert im Blickpunkt stand. Ein von ihm tragende KIngman-Tochter sorgte mit einem Zuschlag von 52.000 Euro für den Tages-Höchstpreis. Und auch die zweitteuerste Stute in diesem Segment ist von dem Haras d'Annebault stehenden Derbysieger tragend, sie brachte 32.000 Euro. Schließlich wurde noch ein Laccario-Stutfohlen für 25.000 Euro verkauft. Diese durchaus achtbaren Resultate dürften größeres Interesse an dem Hengst wecken. Der Ittlinger hatte in seinem ersten Gestütsjahr 28, 2023 dann 27 Stuten zu einer Taxe von 3.000 Euro gedeckt.

Angeboten Ve	erkauft 1	Umsatz	Schnitt
--------------	-----------	--------	---------

2022	927	738	€56.711.000 €76.844
2023	866	668	€47.135.000€70.561



Deauville im Dezember. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

#### **IMPRESSUM**

#### Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich: Daniel Delius Dreherstraße 14 40625 Düsseldorf Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

#### Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times Schönaustraße 27 40625 Düsseldorf Tel. 0211 – 965 34 16 E-Mail: info@turf-times.de Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

#### **Turf-Times online**

Web www.turf-times.de Facebook www.facebook.com/turftimes Instagram www.instagram.com/turftimes.de

#### Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27,40625 Düs-

seldorf

Tel. 0171 - 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de



# Stiften statt schenken

Sie suchen ein nachhaltiges
Weihnachtsgeschenk?

Dann investieren Sie mit einer Spende
an die Stiftung Deutscher Galopp
in den Galopprennsport.

Ob Groß oder klein – jeder Beitrag hilft.

# Mit Herzblut für Vollblut

für künftige Generationen

Sie haben weitere Fragen zur Stiftung Deutscher Galopp? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Deutscher Galopp • Tel.: 0221–7498 16 • stiftung@deutscher-galopp.de

Konto-Verbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE03 3705 0198 1936 8414 59 Stiftung Deutscher Galopp



#### PFERDE

# Positiver Start für Adrie de Vries



Colour Up wird in Meydan zum Listensieger. Foto: Dubai Racing Club

Ganz so aufregend ist das aktuelle Geschehen in Meydan/Dubai noch nicht, doch zumindest für Jockey Adrie de Vries hat es sich gut angelassen. Am Samstag steuerte der Niederländer im einleitenden Rennen für Vollblutaraber, einer Gr. II-Prüfung, den klaren Favoriten RB Rich Lyke Me aus dem Stall von Fawzi Nass zum Erfolg. Mit einer Dotierung von rund 75.000 Euro war es das zweitwertvollste Rennen des Tages.

Immerhin 126.000 Euro gab es in einem Listenrennen über 1200 Meter zu verdienen. Hier setzte sich der von Doug Watson trainierte Colour Up
(Mehmas) unter Sam Hitchcott gegen Leading
Spirit (Exceed and Excel) und Saleymm (Dubawi)
durch. Es war für seinen Vater Mehmas (Acclamation) der 25. Blacktype-Sieger. Colour Up ist
Bruder von Royal Emerther (Mehmas), der sich in
Deutschland und Belgien vorzugsweise im unteren Handicap tummelt.

# Sieg für "Rebel"

Der mehrfache Gr. I-Sieger Rebel's Romance (Dubawi) gewann am Mittwoch auf der Polytrackbahn im englischen Kempton sein erstes Rennen in dieser Saison bei seinem ersten Start überhaupt 2023 in Europa. Der fünf Jahre alte Wallach sicherte sich unter William Buick die über 2400 Meter führenden Wild Flower Stakes (LR) gegen sieben Gegner, er war als klarer Favorit angetreten. Vergangenes Jahr hatte er den Großen Preis von Berlin (Gr. I) und den Preis von Europa (Gr. I) gewonnen, war danach in Keeneland im Breeders' Cup Turf (Gr. I) erfolgreich gewesen. Diese Saison startete er in Meydan und dann zweimal in den USA, doch war er dabei nie glücklich, in Saratoga wurde er im Sommer in den Bowling Green Stakes (Gr. II) sogar reiterlos. Ein geplantes Engagement im Großen Preis von Bayern (Gr. I) musste kurzfristig abgesagt werden. Trainer Charlie Appleby wird mit ihm jetzt erneut Dubai anpeilen.



IOUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

 $\textbf{GESTÜT R\"{O}TTGEN} \hspace{0.1cm} \textbf{Kontakt: Frank Dorff \bullet Tel.: } 0221/986\,12\,10 \bullet \textbf{www.gestuet-roettgen.de}$ 





# Danedream-Tochter leichte Siegerin beim Debüt in Japan

Erst zu Beginn dieses Monats war bekannt geworden, dass die "Arc"- und "King George"-Siegerin Danedream (Lomitas) Ende August wegen einer sich verschlimmernden Hufrehe eingeschläfert wurde. Vergangenen Samstag gewann ihre zweijährige Tochter Dreamy Day (Le Havre) in Nakayama/Japan geritten von Hironobu Tanabe Start-Ziel ein Debütanten-Rennen über 1.600 Meter mit rund 46.000 Euro Siegdotierung. Der Jockey äußerte sich nach dem Rennen, dass er froh sei so leicht gewonnen zu haben, denn die Stute sei immer noch im Wachstum und wird sich sicherlich weiter verbessern. Besitzer von Dreamy Day ist Shadai Race Horse Co. Ltd., unter dieser Bezeichnung laufen die Pferde des Shadai Thoroughbred Clubs.

#### >> Klick zum Video (Dreamy Day Nr. 6)

Teruya Yoshida von der Shadai Farm hatte zum Tod von Danedream gesagt: "Sie ist ein Pferd, an das ich liebevolle Erinnerungen habe. Ich bin froh, dass sie so viele Stuten gebracht hat. Ihre Enkel, wie etwa Rouge Eveil (Just a Way), machen sich gut." Nothing But Dreams (Frankel), Danedreams erstes Fohlen, ist Mutter von Rouge Eveil, die jüngst Zweite im Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) war. Die letzten fünf Fohlen von Danedream sind allesamt Stuten. Dreaming Eves (Frankel), die erste aus dem Quintett, lebt allerdings nicht mehr. Sie war bei Peter Schiergen in Köln in Training und ist zweijährig bei der Morgenarbeit verunglückt. Dreamy Day ist das vorletzte Fohlen von Deutschlands zweimaligem "Galopper des Jahres". Möglicherweise wegen des späten Geburtsdatums am 20. Mai wurde Danedream im Folgejahr nicht gedeckt. In diesem Jahr kam ein Stutfohlen von Lord Kanaloa auf die Welt.

Interessant ist, dass bei der Le Havre-Tochter Dreamy Day in der fünften Generation zweimal Surumus Mutter **Surama** (Reliance) zu finden ist.



Dreamy Day und Jockey Hironobu Tanabe. Foto: Shadai Thoroughbred Club

In Japan gibt es einen Anknüpfungspunkt, denn Suramas älterer Halbbruder Tesco Boy (Princely Gift), siegreich u.a. in den Queen Anne Stakes, wurde ins Land der aufgehenden Sonne exportiert und dort sechsmal Champion-Deckhengst. Dieser Tesco Boy taucht im Pedigree des in der Zucht großartig gestarteten, siebenfachen Gr. I-Siegers Kitasan Black (Black Tide) in der vierten Generation auf und ist somit auch bei dessen Sohn, dem weltbesten Rennpferd Equinox, vertreten.

Ebenfalls am Samstag belegte der fünfjährige Hengst Escola (Deep Impact) als später Jahresdebütant unter Atsuya Nishimura den dritten Rang in den Rigel Stakes (LR) über 1.600 Meter in Hanshin. Matenro Sky (Maurice) siegte in diesem Rennen vor Doe Eyes (Rulership).

#### >> Klick zum Video (Escola Nr. 3)

Escola ist jetzt das fünfte Black Type-Pferd der nach Japan exportierten Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Salomina (Lomitas) aus der Zucht des Gestüts Bona. Der mit bisher sechs Starts noch wenig geprüfte Hengst hatte seine Rennklasse schon früh angedeutet. Seine letzten vier Rennen hatte er gewonnen, das erste der Serie in Japan-Rekordzeit.

Josef Soppa







# Zwanzig für St. Moritz

Zwanzig Pferde aus der Schweiz, Deutschland und Großbritannien wurden für den 84. Großen Preis von St. Moritz genannt, der am 18. Februar mit einem Preisgeld von 100.000 Franken gelaufen wird. Aus hiesigen Ställen wurden der von Peter Schiergen für Schweizer Interessen trainierte Dolomit (Mastercraftsman) sowie Snow Late (Kingman) aus dem Quartier von Michael Figge eingeschrieben. Zahlreiche Pferde aus deutscher Zucht sind zudem im Feld, so etwa die unlängst nach England verkauften Western Soldier (Soldier Hollow) und Nachtgeist (Highland Reel). Deren ursprünglicher dortiger Trainer Milton Harris ist aktuell auf unbestimmte Zeit gesperrt, er hatte schon einmal wegen angeblich finanztechnischer Probleme keine Lizenz. Für seine Pferde zeichnet inzwischen Anthony Charlton verantwortlich.

# "Northerly" für Doom to Shoot

2016 stand **Shooting to Win** (Northern Meteor) ein Jahr im Kildangan Stud in Irland, größere Spuren hat der Caulfield Guineas (Gr. I)-Sieger in Europa nicht hinterlassen und auch das Interesse an ihm war nicht überwältigend. So wurde der Shuttle-Service von Australien aus wieder eingestellt. Am Samstag stellte der inzwischen dauerhaft im Oakland Park Stud aktive Hengst seinen zweiten Gr. I-Sieger, als der sechs Jahre alte Wallach Dom to Shoot (Shooting to Win) im australischen Ascot die über 1800 Meter führenden Northerly Stakes (Gr. I) gewann. Für Jockey Jarred Noske war es der bisher größte Erfolg seiner Karriere. Rang zwei ging an den unermüdlichen Zaaki (Leroidesanimaux) aus der Zucht von Kirsten Rausing. Auch mit acht Jahren zeigt der als Favorit angetretene vielfache Gr. I-Sieger noch erstklassige Leistungen, unter James McDonald war er im Ziel nur um eine Nase-Rückstand geschlagen.

#### RENNBAHNEN

#### Mehr Geld in Ascot

In Ascot wird es im kommenden Jahr Preisgelder von 17,5 Millionen Pfund geben, eine Steigerung von knapp vier Prozent gegenüber 2023. Während Royal Ascot werden zehn Millionen Pfund ausgeschüttet, wobei die Mindestdotierung bei jedem Rennen von 100.000 auf 110.000 Pfund hochgesetzt wurde. In den Gruppe I-Rennen gibt es statt 600.000 jetzt mindestens 650.000 Pfund zu gewinnen.

# Belmont Stakes 2024 in Saratoga

Die Belmont Stakes (Gr. I), das traditionell finale Rennen der nordamerikanischen Triple Crown, wird 2024 in Saratoga gelaufen. Die Rennbahn Belmont Park wird derzeit komplett renoviert. Die Belmont Stakes werden dann am 8. Juni über 2000 Meter mit einer um 500.000 auf zwei Millionen Dollar angehobenen Dotierung ausgetragen. Die um vierhundert Meter verkürzte Distanz liegt in der Linienführung der Bahn in Saratoga begründet.

http://www.facebook.com/turftimes

#### **VERMISCHTES**

# Neuer Ex-Galopper Blog

Ab Donnerstag berichtet Deutscher Galopp über die Werdegänge ehemaliger Rennpferde. Der neue Blog "Ex-Galopper" erscheint 14-tägig auf der Webseite des Dachverbandes sowie dessen Facebook- und Instagram-Auftritten und berichtet über zweite Karrieren von Rennpferden.

Das Vollblut von der Bahn als liebenswerter Freizeitgefährte oder als lernbegeisterter Sportpartner, der Blog erzählt individuelle Geschichten und zeigt, dass ein Rennpferd neben Tempo viele Talente hat. Los geht es mit Savignon (geb. 2010, v. Areion a.d. Süß und Sauer), genannt Schnippi, der 2014 direkt aus dem Rennstall in Hannover von einer begeisterten Spring- und Dressur-Reiterin übernommen wurde. Die erfolgreiche Umschulung nahm die erfahrene Reiterin selbst vor, was sie nach eigenen Angaben zwar immer wieder an ihre Grenzen gebracht habe, letztendlich aber doch auch zu einer besseren Reiterin und Pferdebesitzerin gemacht hat. Nun sind die beiden ein eingeschworenes Team die ihren Alltag mit Spaß, Abwechslung und der ein oder andere Turnierschleife genießen. Die ganze Geschichte gibt es ab Donnerstag auf der Webseite von Deutscher Galopp.

Wer seine eigene persönliche Geschichte mit Ex-Galopper erzählen möchte, ist dazu aufgerufen, sich bei Deutscher Galopp zu melden. Die "Anmeldung" erfolgt unkompliziert über ein Online-Formular.



#### **S**TALLIONNEWS

#### Tai Chi im Haras des Beaux



Tai Chi im Februar in Bergheim. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Tai Chi (High Chaparral), lange Jahre Deckhengst im Gestüt Ohlerweiherhof, in diesem Jahr im Gestüt Erftmühle tätig, ist nach Frankreich abgegeben worden. Wie die Kollegen des Portals "France Sire" berichteten, wird der 2009 geborene Hengst im kommenden Jahr im Haras des Beaux im Departement Saone-et-Loire zu einer Decktaxe von 2.500 Euro stehen. Richard Venn und Paola Beacco haben den Deal vermittelt.

In den Farben seines Züchters, des Gestüts Hachtsee, war Tai Chi der letzte große Sieger von Trainer Werner Baltromei. Er gewann den Preis des Winterfavoriten (Gr. III) und war Dritter im Criterium de Saint-Cloud (Gr. I). Er wurde zunächst im Gestüt Ohlerweiherhof aufgestellt, wo er u.a. den Gr.-I-Sieger Nancho und die Gr. III-Sieger Arnis Master und Mansour zeugte. In Erftmühle deckte er dieses Jahr noch 17 Stuten.

## Bay Bridge geht nach Frankreich

Der Champion Stakes (Gr. I)-Sieger Bay Bridge (New Bay) wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Haras du Mesnil in Frankreich aufgestellt. Der Fünfjährige hat im Stall von Sir Michael Stoute bei 16 Starts sieben Rennen gewonnen, wobei der Sieg in Ascot 2022 natürlich der Höhepunkt seiner Karriere war. Weitere Erfolge gelangen u.a. in den Brigadier Gerard Stakes (Gr. III) und noch in dieser Saison in den September Stakes (Gr. III) in Kempton. Im Haras de Mesnil steht er zu einer Decktaxe von 6.000 Euro an der Seite von Doctor Dino (Muhtathir), einem der führenden Hindernisvererber in Europa.

#### **Zuwachs in Tschechien**

Ein neuer Deckhengst in Tschechien ist Kingfisher (Galileo), der nach einigen Jahren im Haras du Mont Goubert in Frankreich jetzt im Vacenovice Stud aktiv sein wird. Der zweifache Listensieger war jeweils Zweiter im Irish Derby (Gr. I) und im Ascot Gold Cup (Gr. I). Sein Sohn Jardin Michelet hat dieses Jahr das Derby und die 2000 Guineas in Tschechien gewonnen. Für gerade einmal 6.000 Euro war der jetzt Zwölfjährige bei Arqana vergangenen Monat in den Besitz von Miroslav Kantek gegangen.

# Speightstown eingegangen

Im Alter von 25 Jahren ist auf der WinStar Farm in Kentucky der Deckhengst **Speightstown** (Gone West) eingegangen. Der einstige Spitzenflieger, der u.a, den Breeders' Cup Sprint gewinnen konnte, gehörte in den vergangenen Jahren stets zu den führenden Vererbern in den USA. Er ist Vater von bislang 138 Blacktype-Pferden, 26 haben Gr. I-Rennen gewonnen. Von seinen Söhnen ist insbesondere Munnings als Deckhengst sehr gut eingeschlagen.

# Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun) Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

## Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR





Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de



#### NATIONAL HUNT

# Constitution Hill wartet bis Weihnachten

Das Saisondebüt des britischen Ausnahmehürdlers Constitution Hill (Blue Bresil) ist zum zweiten Mal ins Wasser gefallen. Nachdem das für ihn vorgesehene Fighting Fifth Hurdle (Gr. I) am vorvergangenen Samstag in Newcastle wegen der gefrorenen Bahn abgesagt werden musste, startete er auch bei der Wiederholung am vergangenen Samstag in Sandown nicht. Trainer Nicky Henderson erklärte ihn genau wie seinen Stallgefährten Shishkin (Sholokhov) wegen des zu tiefen Geläufs zum Nichtstarter. Beide werden jetzt direkt am 26. Dezember in Kempton laufen, Constitution Hill im Christmas Hurdle (Gr. I), der enigmatische Shishkin in der King George VI Chase (Gr. I).



El Fabiolo im Februar in Leopardstown. www.galoppfoto. de - JJ Clark

In deren Abwesenheit war das Feld in der Fighting Fifth Hurdle auf vier Starter zusammengeschmolzen. Mit dem Veteran Not So Sleepy (Beat Hollow) setzte sich dann auch noch der letzte Außenseiter durch. Der Elfjährige, der seinen bereits 65. Start absolvierte, hatte dieses Rennen schon einmal in totem Rennen vor zwei Jahren gewonnen. Mit Sean Bowen im Sattel siegte der Hughie Morrison-Schützling gegen Love Envoi (Westerner). Noch im September hatte Not So Sleepy in Newbury auf der Flachen ein mit 36.000 Pfund für den Sieger dotiertes Handicap über 2700 Meter gewonnen.

+++

Den erwarteten Sieg von Jonbon (Walk in the Park) gab es in der Tingle Creek Chase (Gr. I) ebenfalls in Sandown, die mit vier Teilnehmern eine eher langweilige Angelegenheit war. Bei dem sieben Jahre alten Wallach, der bei seinem 14. Start zum zwölften Sieg kam, waren die Bodenverhältnisse offensichtlich passend. Er setzte sich unter Nico de Boinville gegen den Vorjahressieger Edwarstone (Kayf Tara), der schon einige Wochen zuvor in der Shloer Chase (Gr. II) gegen den McManus-Vertreter keine Chance hatte. Es war der fünfte Gr. I-Sieg für Jonbon, der vor dem Cheltenham-Festival nur noch einmal laufen soll.

+++

Die üblichen kleinen Felder gab es auch am Sonntag im irischen Cork, wo drei Gr.-Rennen über Sprünge auf dem Programm standen. Mit einer Siegdotierung von 59.000 Euro ragte die über 3300 Meter führende Bar One Racing Hilly Way Chase (Gr. II) heraus. Willie Mullins sattelte mit El Fabiola (Spanish Moon) erwartungsgemäß den Sieger, er gewann als 1:5-Favorit mit Paul Townend im Sattel. Cheltenham ist natürlich langfristig das Ziel, dort hatte er sich im März die Arkle Challenge Trophy Novices' Chase (Gr. I) geholt.

In einer Mares Novices Chase (Gr. II) belegte die Mitfavoritin Zenta (Pastorius), Tochter der vom Gestüt Bona gezogenen Zenturie (Pastorius) Rang drei, wobei es ihr erster Start überhaupt in einem Jagdrennen war. Im April hatte die Mullins-Vertreterin ein Gr. I-Hürdenrennen im englischen Aintree gewonnen. In Cork setzte sich zur hohen Quote von 33:1 Silent Approach (Walk in the Park) aus dem Stall von Con O'Keefe durch.

#### ZENTURIE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





#### PERSONEN

#### **Neuer Chef in Frankreich**



Guillaume de Saint-Seine. Foto: France Galop/Scoopdyga

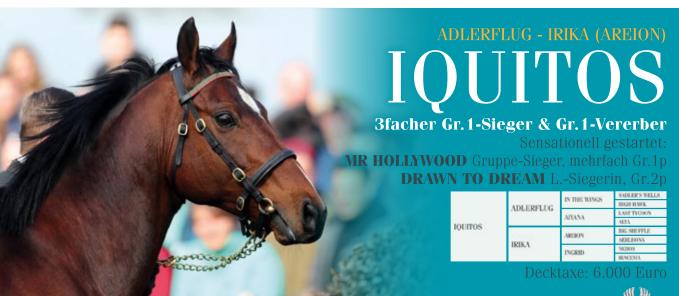
Das Komitee des französischen Dachverbandes France-Galop hat am Dienstag Guillaume de Saint-Seine in der Nachfolge von Edouard de Rothschild zum Präsidenten gewählt. Es war eine echte Kampfabstimmung. Im ersten Wahlgang hatte Saint-Seine 25 Stimmen bekommen, Jacques Detre 17 und Louis de Bourgong 14, dieser zog daraufhin zurück. In der Stichwahl siegte Saint-Seine mit 29 Stimmen gegenüber Detre mit 25. Der 62 Jahre alte neue Präsident arbeitet im Finanzsektor, er ist Besitzer und Züchter, sitzt seit 2016 im Komitee des Verbandes.



# Gr. I-Ritt auf Sottsass-Bruder für Murzabayev

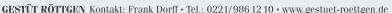
Erneut drei Sieger ritt Bauyrzhan Murzabayev am zweiten Wochenende im Rahmen seiner kurzfristigen Lizenz in Japan. Doch in den Schlagzeilen der japanischen Rennsportmedien war der Kasache aus einem anderen Grund. Japans fünfmaliger Championtrainer Yoshito Yahagi machte am Wochenende die Ankündigung, dass Murzabayev Shin Emperor (Siyouni), den rechten Bruder des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegers Sottsass, am 28. Dezember in den Hopeful Stakes (Gr. I) reiten wird. Der hocheingeschätzte Zweijährige, ein 2,1 Millionen Euro-Jährlingskauf in Deauville, ist nach zwei Starts noch ungeschlagen. Eindruck machte sein jüngster Sieg in den Kyoto Nisai Stakes (Gr. III).

Yahagi hatte bereits zu früherer Gelegenheit erwähnt, dass er mit einem Start von Shin Emperor im englischen oder französischen Derby liebäugelt. Nach seiner Aussage gab es zur Zeit des Japan Cups Einladungen von den beiden genannten Ländern.



**IQUITOS** • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

#### DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!







#### DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Goldröschen (2020), St., v. Areion - Gitane, Zü.: Brigitta & Bernhard Matusche Siegerin am 8. Dezember in Cagnes-sur-mer/

Frankr., Hürdenr., 3400m. €16.100

Sa Sal (2016), W., v. Kalatos - Zinaada, Zü.: Stall Sternstunde

Sieger am 11. Dezember in Lyon La-Soie/Frankreich, Hcap, 1800m (Polytrack), €8.000 Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2017

Foxboro (2015), W., v. Maxios - Fair Breeze, Zü.: Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 13. Dezember in Exeter/Großbr., Jagdr., 6100m, ca. €7.100

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €70.000 an Klaus Allofs



## **Deutsche Hengste im Ausland**

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

#### **AREION**

Super Zoom (2019), Sieger am 11. Dezember in Lyon La-Soie/Frankreich, 1800m (Polytrack)

#### **HELMET**

Star Shield (2015), Sieger am 8. Dezember in New-castle/Großbr., 1600m (Tapeta)

#### **POMELLATO**

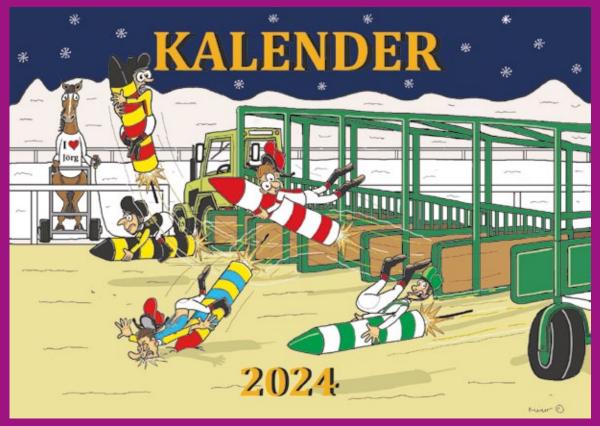
Black Panther (2018), Sieger am 10. Dezember in Pornichet/Frankr, 1700m (Polyrrack)

#### **RELIABLE MAN**

Essone (2018), Zweite am 9. Dezember in Pukehoe/Australien, Listenr., 1300m Eden (2020), Siegerin am 12. Dezember in Chantilly/Frankreich, 1900m (Polytrack)



# Humorvolles 2024: Der neue Karikaturen-Kalender von Miro



Unser Cartoonist Miro hat seinen Kalender für 2024 fertig. Er kann ab sofort bestellt werden.

Die Kalender sind im Format A3 quer, (42x29,7cm) und kosten nur 14 Euro zzgl. Versandkosten. Bestellung
per E-Mail unter mirolihan@online.de oder Telefon unter +49 173 8068319. Lieferbar ab 22.11.2023